

# Stiften Newsletter

02  
24

Ca. **45 %** der in 2023 gegründeten rechtsfähigen Stiftungen waren Familienstiftungen.

In 2024 wird erstmals der mit **25.000 €** dotierte Friedländer-Preis durch die im Sommer 2023 gegründete gleichnamige Stiftung verliehen.



Um **2,1 %** stieg 2023 die Anzahl der rechtsfähigen Stiftungen gegenüber dem Vorjahr.

**31,8 %** der Baden-Württembergischen Stiftungen fördern Kunst und Kultur.



## Stiftungspraxis

Die Arnfried und Hannelore Meyer Stiftung

# Spannend und sinnvoll

**Viele Menschen tragen sich mit dem Gedanken, eine Stiftung zu gründen. Wie bereichernd Stiftungsarbeit sein kann, davon berichten Bernhard Steck und Thomas Riek im Interview. Beide sind sie im Vorstand der Arnfried und Hannelore Meyer Stiftung aus Heilbronn.**



### Was waren die Beweggründe des Stifters?

**Bernhard Steck:** Die Eheleute Meyer hatten ein ausgeprägtes soziales Engagement. Zudem gab es keine Erben. Aber ganz wesentlich war die Dankbarkeit von Arnfried Meyer über seinen persönlichen beruflichen Erfolg, dafür wollte er der Gesellschaft etwas zurückgeben. Er selbst hatte es nach dem 2. Weltkrieg schwer, sich selbstständig zu machen und ein Unternehmen aufzubauen. Aber er hat es geschafft. Arnfried Meyer war ein Mann, der viele Erfindungen gemacht hat und Patente besaß. Hannelore Meyer hat viel für soziale Zwecke gespendet, aber durch die Stiftung, die 2006 ins Leben gerufen wurde, konnten die Meyers natürlich viel mehr bewirken. Später kam noch eine zweite Meyer-Stiftung für das SLK Klinikum in Möckmühl hinzu, die 2018 als unselbständige Stiftung in die Meyer Stiftung integriert wurde, weil das Krankenhaus Möckmühl geschlossen wurde.

### Mit welchem Ziel wurde die Arnfried und Hannelore Meyer Stiftung gegründet?

**Steck:** Zweck dieser Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, der Jugend- und Altenhilfe sowie des öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesens im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Denn in Heilbronn hatte Arnfried Meyer in den 50er Jahren sein Unternehmen aufgebaut. Dabei war es eine kluge Entscheidung von ihm, diese Stiftung schon zu Lebzeiten zu gründen. Dadurch konnte sich Arnfried Meyer seine Vorstandsmitglieder und den Beirat aussuchen – mit dem Vorteil, dass diese Personen bis zum Tode Arnfried Meyers dessen Ideen und Vorstellungen darüber wie die Stiftung arbeiten soll, direkt erlebt haben. So konnten sie weiterhin in seinem Sinne handeln.

### Welche Vermögensformen empfehlen Sie für eine Stiftung?

**Steck:** Am besten sind Vermögenswerte, die regelmäßige Erträge abwerfen, wie Zins- und Dividendenerträge aus Geldanlagen oder auch Mieteinnahmen. Das sorgt für Planungssicherheit bei den Finanzen und garantiert ein

festes Budget. Um den Verwaltungsaufwand gering zu halten, sind grundsätzlich schlanke Strukturen bei den Vermögenswerten ideal. Je nach Größe der Stiftung ist eine gute Mischung aus Geldanlagen und Immobilien sinnvoll. Hier lohnt sich ein professioneller Vermögensverwalter. Bei kleinen Stiftungen hingegen würde ich z. B. auf Immobilienbesitz verzichten, das ist aufwendig, aufgrund von Instandhaltungen und Mieterwechseln.

### Wie sieht es konkret bei der Arnfried und Hannelore Meyer Stiftung aus?

**Steck:** Eine große Zäsur war der Tod von Hannelore Meyer im Dezember 2023, danach wurde ein großes Immobilien- und Barvermögen der Stiftung übertragen. Und dieses wird jetzt integriert. Dabei hat die Kreissparkasse Heilbronn als Testamentsvollstreckerin wertvolle Arbeit geleistet. Der Vorstand musste das gesamte Vermögen sichten, strukturieren und sinnvoll anlegen. Das ist eine große Herausforderung, weil auch ausländische Immobilien darunter sind.

**Thomas Riek:** Außerdem sind wir aktuell an einer Satzungsergänzung der Stiftung. Denn Arnfried Meyer wollte, dass Macher wie er die Möglichkeit haben müssen, einen Betrieb zu gründen, etwa im Handwerk. Aber gerade in diesem Punkt ist die ursprüngliche Stiftungssatzung etwas schwammig. Denn dieser wichtige Teil des eigentlichen Stifterwillens – nämlich Existenzgründungen auch im nicht forschenden Bereich zu ermöglichen – können wir aktuell nicht erfüllen. Deshalb werden wir den ursprünglichen Stifterwille durch eine kleine Satzungsergänzung oder Satzungsklarstellung so verändern, dass der gesamte Wille transparenter wird.

### So etwas ist im Nachhinein möglich?

**Riek:** Der Stiftungszweck ist das höchste Gut, dieser lässt sich nicht ändern, schließlich spiegelt er den Stifterwillen wider. Aber Anpassungen sind möglich. Deshalb mein Rat bei der Gründung einer Stiftung, besser den Stiftungszweck nicht zu eng zu fassen.

### Aber ist es nicht sinnvoll, den Stiftungszweck möglichst klar und präzise zu formulieren?

Riek: Die Welt verändert sich mittlerweile so schnell. Und mit einer eng gefassten Satzung kann man auf viele Entwicklungen nicht angemessen reagieren. In unserer Stiftungssatzung ist zum Beispiel klar geregelt, dass eine Förderung nur im Stadt- und Landkreis Heilbronn erfolgt. Das ist eine wichtige formale Regelung, mit der sich die Förderanträge kanalisieren lassen. Um beim Stiftungszweck keinen Fehler zu machen, sollte schon im Vorfeld einer Gründung ein Profi zu Rate gezogen werden, der sich im Stiftungsrecht wirklich auskennt. Wir haben uns bei der Ergänzung auch an einen Fachmann gewandt, der uns vom Stifterverband empfohlen wurde. Denn die Materie ist hoch komplex.

### Wie arbeiten die Organe einer Stiftung?

Steck: Das wichtigste ist, dass alle, ob Vorstand oder Beirat, sich mit der Stiftung voll identifizieren können. Als Vorstand benötigt man zudem ein gewisses juristisches Fachwissen im Stiftungsrecht. Zu vielen anderen Themen kann man sich Expertise von außen holen. Generell gilt: Je größer die Stiftung, umso mehr Expertise benötigt sie. Bei kleineren Stiftungen kann schon der Steuerberater oder Rechtsanwalt helfen. Oder man wird Mitglied im Stifterverband, wo es ebenfalls Unterstützung bei den Themen gibt.

Riek: Man benötigt Leute, die Projektanfragen richtig beurteilen können, Fachleute zum Steuerrecht. Essenziell sind erfahrene Menschen aus Bereichen, die im Stiftungszweck genannt sind und entsprechend Einblick haben, um sinnvolle Entscheidungen zu treffen. Zudem braucht es eine humanistische Persönlichkeit, um als Stiftungsvorstand zu arbeiten. Man muss Menschen lieben, offen und empathisch sein. Bei der Arbeit blickt man zum Teil auch in gesellschaftliche Abgründe, erlebt Schicksale – was schmerzt und berührt. Da muss man robust sein.

### Sehen Sie den Stiftungsrat eher als Aufsichtsorgan oder als Sparringpartner?

Riek: Es ist ein wichtiges ergänzendes beratendes Gremium. Für uns ist es ein Segen, im Beirat einen Mediziner, einen Banker, den Geschäftsführer der Diakonie und einen Pädagogen zu haben. Damit sind wir in Beirat und Vorstand gut aufgestellt. Das Verständnis für die zu fördernden Projekte und für den Stifterwillen muss da sein. Der Leiter des Heilbronner Stadtarchivs, Prof. Dr. Christhard Schrenk, schreibt eine Chronik zu Arnfried Meyer und dessen Unternehmen. Darin wird auch der Mensch und was ihn bewegte deutlich. Das hilft, den Willen des Stifters, seine Absichten und Ziele zu verstehen. Dies ist eine wertvolle Dokumentation für künftige Vorstände und Beiräte der Stiftung, die diesen Menschen nicht mehr gekannt haben. Aber dadurch verstehen sie, im Sinne von Meyer über Anträge zu entscheiden. Denn Stiftungen sind auf die Ewigkeit angelegt.

### Was ist das Schöne an der Stiftungsarbeit?

Steck: Etwas für das Gemeinwohl tun zu können und tolle Sachen zu ermöglichen. Wir als Stiftung können unbürokratisch, schnell und einfach handeln. Es ist ein schönes Gefühl zu sehen, dass die Hilfe ankommt und Menschen glücklich macht.

Riek: Dabei erlebt man sehr viel Dankbarkeit. Es bereitet Freude, Menschen unkonventionell helfen zu können. Oft sind es schon kleine Beträge, die angefragt werden und mit denen man Gutes bewirken kann. Das lokale Netzwerk ist dabei das A und O. Du bist darauf angewiesen, dass die Leute dich kennen und auf dich zukommen, damit die Stiftung aktiv wird. Ich stelle mehr und mehr fest, dass sich Staat, Land, Kommunen aus sozialen Aufgaben zurückziehen oder Gelder kürzen. Gerade im Bildungsbereich, etwa bei Schulen, ist die Situation mittlerweile dramatisch. Hier werden wir als Stiftung zukünftig noch viel stärker gefragt sein.



Die Stiftung hat der Stettenfelsschule einen Lasercutter gespendet. Prof. Dr. Burkard Lippert freut sich über eine Spende für den Förderverein für Medizinische Innovation von den beiden Stiftungsvorständen Thomas Riek und Bernhard Steck. (v. l.). Mehr unter: [www.arnfried-und-hannelore-meyer-stiftung.de](http://www.arnfried-und-hannelore-meyer-stiftung.de)

Stiftungsvermögen

# Politische Börsen haben kurze Beine

Simon Klein  
Portfoliomanager Vermögensverwaltung  
der Kreissparkasse Heilbronn



„Eigene Darstellung“ / Stand 04.07.2024

Wer sein Vermögen an den Kapitalmärkten anlegen möchte, muss sich, wie die obige Grafik anschaulich zeigt, mit vielfältigen Themen (Brexit, Konjunktur, ... Politik) auseinandersetzen. Dabei ist die Grafik nicht fallabschließend. Manche Themen verschwinden wieder von der Bildfläche, doch ständig kommen neue hinzu. Jeder Anleger in Aktien oder Anleihen muss aber mögliche Auswirkungen und Implikationen auf die eigenen Vermögenswerte im Vorfeld oder aktuell bewerten und Entscheidungen treffen: „Halten, Kaufen oder Verkaufen“.

Aktuelles Beispiel ist die Entwicklung rund um den Konflikt Israel und Hamas im Gaza-Streifen. Eskaliert die Lage weiter und weitet es sich zum Flächenbrand im Nahen Osten mit weiteren Beteiligten aus? Auswirkungen auf den internationalen Handel sind bereits heute feststellbar. Die Huthi Rebellen greifen seit Wochen Frachtschiffe im Roten Meer an und zwingen somit die Reedereien, ihre Schiffe auf einen längeren Umweg rund um Afrika zu schicken. Als Folge steigen die Frachtkosten rasant und es stehen weniger Frachtkapazitäten zur Verfügung.

## Reagieren Kapitalmärkte rational?

Die Kapitalmärkte preisen die Dinge schon im Vorfeld ein und handeln Wahrscheinlichkeiten. Frei nach dem Motto: „Buy the rumour, sell the fact“ (zu Deutsch: Kaufe das Gerücht und verkaufe die Tatsache). Menschen denken gerne in Logik-Ketten und „Wenn ..., dann ...“-Beziehungen. Beispiel: Wenn Trump neuer Präsident der USA wird, dann ist das positiv für Unternehmen der Öl- und Gasindustrie und schlecht für Vertreter der erneuerbaren Energien. Steigt dann die Wahrscheinlich-

keit wie jüngst nach dem Attentatsversuch, dann wird dies bereits zu einem guten Teil eingepreist. Und nicht selten in solchen Fällen passiert dann beim faktischen Eintritt des Ereignisses an den Börsen nicht mehr viel, da es bereits erwartet und eingepreist war. Die Frage die man sich aber auch immer dabei stellen muss ist: „Wie sieht die mögliche Enttäuschungsreaktion aus, wenn das als sicher eingestufte Ereignis überraschend doch nicht eintritt?“

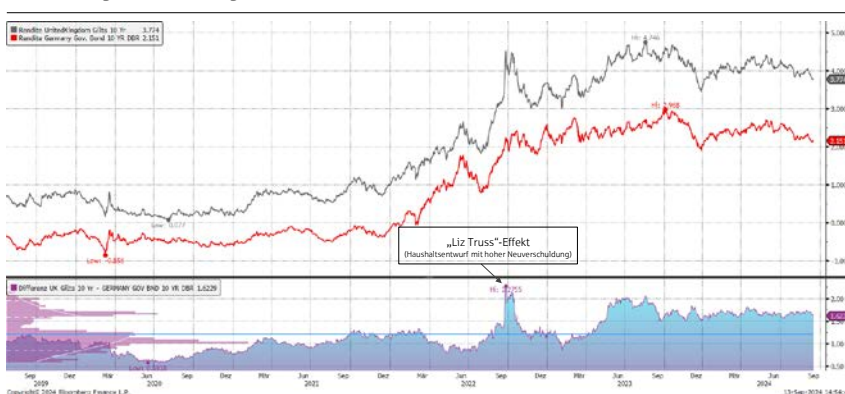
## Haben Wahljahre eigene Regeln?

Politik spielt im Superwahljahr 2024 eine nicht unwesentliche Rolle. Für knapp die Hälfte der Weltbevölkerung stehen Wahlen an. Gewählt wird in ca. 60 Ländern, davon knapp 30 Präsidentschaftswahlen und 20 Parlamentswahlen. Einige liegen hinter uns, einige noch vor uns. Manche kamen überraschend hinzu, wie die Wahlen zur französischen Nationalversammlung. Viele sind frei, andere unfrei und eher ein politisches Feigenblatt.

Es gibt ein geflügeltes Sprichwort: „Politische Börsen haben kurze Beine.“ Damit kommt zum Ausdruck, dass mittel- bis langfristig bei Aktien die tatsächliche Entwicklung von Umsatz und Gewinn für deren Kursverlauf entscheidend ist. Und bei Anleihen mittelfristig die Entwicklung von Bonität und Inflation maßgeblichen

Einfluss hat. Kurzfristig bewegen politische Ereignisse wie Wahlen aber durchaus die Märkte und verändern Gewinn-, Verschuldungs- oder Inflationserwartungen. Gerade im Vorfeld von Wahlen wird viel versprochen, was angesichts meist leerer Staatskassen die Gefahr weiter steigender Staatsverschuldung weckt. Die Kapitalmärkte haben hier durchaus einen disziplinierenden Charakter und reagieren auf Fehlentwicklungen bei ausufernden Schulden mit Veränderungen der Risikoaufschläge (s. Grafik unten). Aktuell fehlen dabei die Notenbanken als Käufer von Anleihen, als „lender of last resort“. So dass sich die Belastungen aus bestehender und zukünftiger Schuldenaufnahme für Unternehmen und Staaten schlagartig erhöhen kann und somit zu einer höheren Disziplin zwingen.

Entwicklung Risikoaufschlag Staatsanleihen: Deutschland vs. Großbritannien



Quelle: Bloomberg / 13.09.2024

Dabei gibt es aber auch Aspekte von politischen Entscheidungen, die auf längere Frist durchaus die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmensgewinnen und -umsatz oder Inflation beeinflussen. Steuerreformen oder Steuerbelastungen, Handelsabkommen oder Handelskriege, De- oder Regulierungsmaßnahmen. Langfristige politische Stabilität oder Instabilität haben Auswirkungen auf das Investitionsklima und das Vertrauen in die politischen Verhältnisse. Dies beeinflusst nachhaltig das Wirtschaftswachstum und die Innovationsfähigkeit einer Volkswirtschaft. Stiftungsvorstände handeln für fremdes Vermögen: Sie können es selbst verwalten oder einem Dritten die Verwaltung des Vermögens übertragen.

Wenn Sie diese Herausforderungen Experten überlassen möchten, kann die Entscheidung für die Anlage in einer Vermögensverwaltung die richtige Lösung sein:

- » Sie geben die Verantwortung an Profis ab, die die Märkte täglich beobachten und schnell reagieren können.
- » Investitionsgrade in Aktien und Renten werden den Marktgegebenheiten im Rahmen der Anlagerichtlinien des Vermögensverwaltungsvertrags angepasst.
- » Breite Streuung Ihres Vermögens verhindert Klumpenrisiken.

**Simon Klein**, Portfoliomanager Stiftungen bei der Vermögensverwaltung der Kreissparkasse Heilbronn: Als Anleger, wie für uns als Vermögensverwalter, gilt es:

- » Nicht nur bei politischen Ereignissen stets Chancen und Risiken der Kapitalanlage abzuwägen.
- » In verschiedenen Szenarien denken und daraus abgeleitet Entscheidungen zu treffen.
- » Immer mit zu bedenken: „Was passiert, wenn es anders kommt als gedacht?“
- » Und grundsätzlich „Nie alles auf eine Karte setzen“ und kein „Hop oder Top“.
- » Auch bei der Investition in eine Vermögensverwaltung unterliegt das angelegte Vermögen Wertschwankungen (z. B. aus Kurs-, Währungs- sowie Zinsänderungen) und dem Ausfallrisiko.
- » Obwohl das Portfoliomanagement verpflichtet ist, gemäß den vereinbarten Anlagerichtlinien und in Ihrem besten Interesse zu handeln, können dennoch Fehlentscheidungen getroffen werden.



Stiftungen stellen sich vor

## Klimastiftung

**Seit knapp einem Jahr setzt die Klimastiftung der Kreissparkasse Heilbronn sich aktiv für den Schutz unserer Umwelt ein. Die Stiftung wurde mit dem klaren Ziel gegründet, der zunehmenden Bedrohung durch den Klimawandel entgegenzuwirken und vor allem bei den jüngeren Generationen ein entsprechendes Bewusstsein dafür zu wecken.**

Die Klimastiftung hat seit ihrer Gründung vieles angestoßen und bedeutende Fortschritte erzielt. Neben der Durchführung des eigenen Stiftungsprojekts „Mitwirkwerk“ liegt ein besonderer Fokus auf der Förderung von Projekten, die einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt leisten. Die Stiftung reagiert aktiv auf Förderanträge und ermutigt engagierte Vereine und Organisationen ausdrücklich, mit ihren Projekten auf die Stiftung zuzukommen. Besonders wichtig sind die kommenden Generationen. Aus diesem Grund werden zahlreiche Bildungsprojekte gefördert, die Kindern und Jugendlichen ein Verständnis für Umweltthemen vermitteln und sie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur motivieren sollen.

Zu den herausragenden Förderprojekten zählen „Elementa“ im Botanischen Obstgarten in Heilbronn mit Workshops für Kinder, ein Bildungspfad am Ententeich im Sulmpark in Neckarsulm (Foto oben) und die Baumpflanzaktion in Obersulm im Rahmen des Projekts

„Neo“ (Nachhaltiges Engagement Obersulm) durch die Beteiligung von den Schülern vom Evangelischen Paul-Distelbarth-Gymnasium.

Mittlerweile verfügt die Stiftung dank einer zusätzlichen Zuwendung von 5 Millionen Euro durch die Kreissparkasse Heilbronn über ein Stiftungskapital von insgesamt 10 Millionen Euro. Damit kann künftig ein noch größerer Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden, um eine nachhaltige Zukunft zu verwirklichen.

Insgesamt konnten seit der Gründung 6 Projekte mit einer Summe von 49.700 Euro unterstützt werden. Die Klimastiftung hat einen dreiköpfigen Vorstand, dem neben Ralf Peter Beitner, dem Vorsitzenden des Vorstands der Kreissparkasse, der Landrat Norbert Heuser (Vorsitzender) und Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel angehören. Geschäftsführer der Stiftung ist Dr. Thomas Braun.

Stiftungswissen

## LEI (Legal Entity Identifier)

Seit dem 3. Januar 2018 sind juristische Personen bei der Abwicklung von Transaktionen in Finanzinstrumenten verpflichtet, sich mit einer zwanzigstelligen alphanumerischen Unternehmenskennung (die sog. LEI) zu identifizieren. Dieser LEI-Code kann zum Beispiel beim Bundesanzeiger beantragt werden und muss jeweils jährlich verlängert werden.

Sofern keine gültige LEI vorliegt, können juristische Personen, z. B. rechtsfähige Stiftungen, keine Finanzinstrumente kaufen oder verkaufen – dies ist nach unserer Erfahrung auch mehr als sechs Jahre nach Einführung der LEI manchen Stiftungsverantwortlichen nicht bekannt. Wird erst nach einer Investitionsentscheidung über Finanzinstrumente die LEI beantragt,

kann in den Tagen bis zur LEI-Erteilung die Börse zu starken Kursveränderungen führen. Bei Stiftungen ist kein LEI-Code erforderlich bei Anlagen in fondsgebundenen Vermögensverwaltungen sowie bei Geldanlagen auf Konten wie Festgelder oder Sparbriefen. Privatpersonen benötigen keinen LEI-Code.

Stiftungswissen

# Lobbyregister

Am 1. März 2024 ist das Gesetz zur Änderung des Lobbyregistergesetzes in Kraft getreten.

Das Lobbyregister ermöglicht es, Strukturen und Inhalte der Einflussnahme durch Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter auf die politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen. Bürgerinnen und Bürger sollen erkennen können, wer, in wessen Interesse, mit welchem Budget und mit welchen Argumenten gegenüber dem Deutschen Bundestag oder gegenüber der Bundesregierung Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen will.

## Das Wichtigste in aller Kürze:

- » Meldepflichtig sind Interessenvertreter, die unmittelbar oder mittelbar auf die Willensbildungs- oder Entscheidungsprozesse des Deutschen Bundestages oder der Bundesregierung Einfluss nehmen wollen
- » Einzutragen sind allgemeine Informationen über den Interessenvertreter
- » Die Eintragung hat unverzüglich zu erfolgen und ist mindestens einmal jährlich zu aktualisieren bzw. zu bestätigen
- » Die Eintragung ins Register ist kostenlos
- » Bei Nichtbeachtung drohen hohe Geldbußen

Näheres unter [www.lobbyregister.bundestag.de](http://www.lobbyregister.bundestag.de)

Die Eintragung muss im elektronisch geführten Lobbyregister auf der Website des Deutschen Bundestages erfolgen. Die Einsichtnahme ist kostenfrei über die Webseite des Deutschen Bundestages möglich, aber das Register genießt keinen öffentlichen Glauben.

Zum Stand 12. Juni 2024 werden aktuell 6244 Einträge geführt, davon fallen immerhin mehr als 1/5 auf gemeinnützige Organisationen.



## Sie möchten mehr rund um das Thema Stiften erfahren?

Dann schicken Sie uns einfach die ausgefüllte Rückantwortkarte per Post zurück.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen auch persönlich zur Verfügung.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der nächsten Seite.

JA, bitte senden Sie mir künftige Ausgaben des Newsletters „Stiften“ zu.

Ich möchte den Newsletter „Stiften“ abbestellen.

Zur Erfüllung unserer Informationspflicht: Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter [www.sparkasse-heilbronn.de/datenschutz](http://www.sparkasse-heilbronn.de/datenschutz)

Ich bin/Wir sind mit der Speicherung/Verarbeitung meiner/unserer Daten zum Zwecke

der Zusendung des Newsletters „Stiften“

von Einladungen zu Veranstaltungen im Stiftungsbereich einverstanden.

Datum/Name/n Unterschrift/en \_\_\_\_\_

Ihr Stiftungs- und Generationenmanagement

# Gutes tun mit einer Stiftung – Gestalten Sie die Welt in Ihrem Sinne

Stiftungen und Stiftungsinteressierte werden bei der Kreissparkasse Heilbronn persönlich und kompetent betreut.

Planen Sie, eine Stiftung ins Leben zu rufen, entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam die für Sie passende Stiftungsform mit Ihrem individuellen Stiftungszweck und begleiten Sie bis zur Stiftungsgründung. Besteht die Stiftung, beraten wir Sie als Kunde weit über die klassischen Bankprodukte hinaus zu allen Stiftungsthemen. Unser Spektrum im Stiftungs- und Generationenmanagement runden wir ab mit unserer Generationenberatung zu Nachlassregelungen und durch die Übernahme von Testamentsvollstreckungen.

Ihre Ansprechpartnerinnen für Stiftungen:

**Brigitte Krüger**

Abteilungsleiterin

Stiftungs- und Generationenmanagement

Telefon 07131 638-13263

brigitte.krueger@ksk-hn.de

**Nicole Lipsmeier**

Stiftungsberaterin, Testamentsvollstreckerin

Telefon 07131 638-13196

nicole.lipsmeier@ksk-hn.de



Das Team Stiftungs- und Generationenmanagement v. l.:  
Nicole Lipsmeier, Brigitte Krüger, Joachim Pfau, Tanja Wacker,  
Holger Stengel, sitzend Ute Koppenhöfer.

Absender:

Name \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_



Kreissparkasse Heilbronn  
395 Stiftungsmanagement  
Am Wollhaus 14  
74072 Heilbronn

## Impressum

**Herausgeber:**

Kreissparkasse Heilbronn

Am Wollhaus 14

74072 Heilbronn

Telefon 0800 1620500

E-Mail [info@ksk-hn.de](mailto:info@ksk-hn.de)

[www.ksk-hn.de](http://www.ksk-hn.de)

**Stand:** September 2024

**Erscheinungsrhythmus:** 2x im Jahr

**Redaktion, Design & Layout:**

Stiftungsmanagement,

Abteilung Kundenkommunikation

**Auflage:** 900 Exemplare

**Bildnachweis:**

Kreissparkasse Heilbronn,

Adobe Stock